

# Zukünftige Entwicklung der Erwerbspersonen 2024 bis 2080



## **Impressum**

### **Auskünfte**

Für schriftliche oder telefonische Anfragen steht Ihnen bei Statistik Austria der Allgemeine Auskunftsdienst zur Verfügung:

Guglgasse 13

1110 Wien

Tel.: +43 1 711 28-7070

E-Mail: [info@statistik.gv.at](mailto:info@statistik.gv.at)

Fax: +43 1 711 28-7728

### **Herausgeberin und Herstellerin**

STATISTIK AUSTRIA

Bundesanstalt Statistik Österreich

Guglgasse 13

1110 Wien

### **Für den Inhalt verantwortlich**

Team Demographie

E-Mail: [demographie@statistik.gv.at](mailto:demographie@statistik.gv.at)

Die Bundesanstalt Statistik Österreich sowie alle Mitwirkenden an der Publikation haben deren Inhalte sorgfältig recherchiert und erstellt. Fehler können dennoch nicht gänzlich ausgeschlossen werden. Die Genannten übernehmen daher keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte, insbesondere übernehmen sie keinerlei Haftung für eventuelle unmittelbare oder mittelbare Schäden, die durch die direkte oder indirekte Nutzung der angebotenen Inhalte entstehen.

Das Produkt und die darin enthaltenen Daten sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind der Bundesanstalt Statistik Österreich (STATISTIK AUSTRIA) vorbehalten. Bei richtiger Wiedergabe und mit korrekter Quellenangabe „STATISTIK AUSTRIA“ ist es gestattet, die Inhalte zu vervielfältigen, verbreiten, öffentlich zugänglich zu machen und sie zu bearbeiten. Bei auszugsweiser Verwendung, Darstellung von Teilen oder sonstiger Veränderung von Dateninhalten wie Tabellen, Grafiken oder Texten ist an geeigneter Stelle ein Hinweis anzubringen, dass die verwendeten Inhalte bearbeitet wurden.

© STATISTIK AUSTRIA

Wien 2025

# Inhalt

|                                                                       |           |
|-----------------------------------------------------------------------|-----------|
| <b>Impressum .....</b>                                                | <b>2</b>  |
| <b>Inhalt .....</b>                                                   | <b>3</b>  |
| <b>Zukünftige Entwicklung der Erwerbspersonen 2024 bis 2080 .....</b> | <b>4</b>  |
| Einleitung.....                                                       | 4         |
| Prognosekonzept und Annahmen.....                                     | 4         |
| Erwerbspersonen und Erwerbsquote.....                                 | 4         |
| Datengrundlage .....                                                  | 5         |
| Regionalisierung .....                                                | 7         |
| Variantenkonzept .....                                                | 7         |
| Österreich-Ergebnisse laut Trendvariante .....                        | 14        |
| Bundesländer-Ergebnisse laut Trendvariante .....                      | 18        |
| Konstante Variante.....                                               | 22        |
| Weitere Daten.....                                                    | 25        |
| <b>Literaturverzeichnis.....</b>                                      | <b>26</b> |
| <b>Summary .....</b>                                                  | <b>26</b> |
| <b>Tabellenverzeichnis .....</b>                                      | <b>27</b> |
| <b>Grafikverzeichnis.....</b>                                         | <b>27</b> |

# Zukünftige Entwicklung der Erwerbspersonen 2024 bis 2080

## Einleitung

Die Zahl der Erwerbspersonen in Österreich sollte nach der vorliegenden Prognose künftig relativ konstant bleiben. Setzen sich die aktuellen Trends in der alters- und geschlechtsspezifischen Erwerbsbeteiligung fort, so wird die Zahl der Erwerbspersonen, das ist die Summe aus Selbständigen und mithelfenden Familienangehörigen, unselbständig Beschäftigten sowie Arbeitslosen, im Jahr 2045 gegenüber 2023 (4,77 Mio.) bundesweit um –0,8 % niedriger sein und dann laut Trendvariante 4,73 Mio. betragen. Blieben die alters- und geschlechtsspezifischen Erwerbsquoten jedoch auf dem Niveau von 2023 konstant, so wäre bis dahin mit einem Rückgang um 4,0 % auf 4,59 Mio. Erwerbspersonen zu rechnen.

## Prognosekonzept und Annahmen

Die vorliegende Erwerbspersonenprognose 2024 stellt ein Update der im Jahr 2023 entwickelten Prognosegeneration auf Basis der Bevölkerungsprognose 2024<sup>1</sup> sowie der aktuellsten Ergebnisse der Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung und der Abgestimmten Erwerbsstatistik dar. Das Konzept und die Annahmen der Prognosegeneration 2023 wurden in den Statistischen Nachrichten<sup>2</sup> ausführlich dokumentiert.

## Erwerbspersonen und Erwerbsquote

Die vorliegende Prognose versucht, die Entwicklung der künftigen Zahl an Erwerbspersonen abzuschätzen. Dies geschieht mittels einer Verknüpfung der aktuellen Hauptvariante der Bevölkerungsprognose von Statistik Austria mit extrapolierten Erwerbsquoten auf Basis von fünfjährigen Altersgruppen und Geschlecht. Die Zahl der Erwerbspersonen ist die Summe aus selbständig und unselbständig Beschäftigten sowie Arbeitslosen; Präsenz- und Zivildienstler werden ebenfalls eingerechnet. Die Erwerbstätigkeit wird nach dem ILO-Konzept<sup>3</sup> gemessen (siehe Infobox).

---

<sup>1</sup> Diethard, H. / Pohl, P. (2025): „Zukünftige Bevölkerungsentwicklung Österreichs und der Bundesländer 2024 bis 2080 (2100) – Neudurchrechnung der Prognosegeneration 2022“, [Website Statistik Austria](#).

<sup>2</sup> Pohl P. / Reiter D. (2024): „Zukünftige Entwicklung der Erwerbspersonen 2023 bis 2080“, in: Statistik Austria: „Statistische Nachrichten“ 06/2024.

<sup>3</sup> ILO: International Labour Organisation.

## Datengrundlage

Als Datengrundlage dienen die Jahresdurchschnittsergebnisse 2004 bis 2023 der Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung (MZ-AKE) zu Erwerbspersonen (Erwerbstätige und Arbeitslose) inklusive Präsenz- und Zivildienern plus einer Zuschätzung der Erwerbspersonen in Nicht-Privathaushalten gemäß Volkszählung bzw. Abgestimmter Erwerbsstatistik (AEST) sowie die Jahresdurchschnittsbevölkerung gemäß Statistik des Bevölkerungsstandes. Da die Daten zu den Erwerbspersonen in Nicht-Privathaushalten zurzeit nur für die Jahre 2011 bis 2022 zur Verfügung stehen, werden für die Jahre 2004 bis 2010 zur Schätzung die Werte der Volkszählung 2011 herangezogen; für das Jahr 2023 werden die Ergebnisse der Abgestimmten Erwerbsstatistik 2022 übernommen. Mögliche Unschärfen aufgrund der unterschiedlichen Bezugszeiträume zwischen MZ/AKE (Jahresdurchschnitt) und Volkszählung/AEST (31. Oktober) werden hier vernachlässigt, insofern die Erwerbspersonen in Nicht-Privathaushalten weniger als 1 % der Erwerbspersonen insgesamt ausmachen und somit von keinen relevanten Verzerrungen auszugehen ist. Gemäß diesem Konzept zählte Österreich im Jahresdurchschnitt 2023 rund 4 772 800 Erwerbspersonen. Diese setzen sich gemäß MZ/AKE aus 4 483 000 Erwerbstätigen, 240 900 Arbeitslosen und 24 700 Präsenz-/Zivildienern sowie einer Zuschätzung von 24 300 Erwerbspersonen in Nicht-Privathaushalten gemäß Abgestimmter Erwerbsstatistik 2022 zusammen (Tabelle 1). Für die Erwerbspersonenprognose 2024 wird zudem die Hauptvariante der Bevölkerungsprognose 2024 von Statistik Austria herangezogen. Dabei handelt es sich um eine Neudurchrechnung der Bevölkerungsprognose 2022.

### Das ILO-Konzept

Laut ILO-Konzept gilt eine Person als erwerbstätig, wenn sie in der Referenzwoche der Arbeitskräfteerhebung mindestens eine Stunde gearbeitet oder wegen Urlaub, Krankheit usw. nicht gearbeitet hat, aber normalerweise einer Beschäftigung nachgeht. Personen mit aufrechtem Dienstverhältnis, die Karenz- bzw. Kindergeld beziehen, sind bei den Erwerbstätigen inkludiert. Als arbeitslos gilt, wer in diesem Sinne nicht erwerbstätig ist, aktive Schritte zur Arbeitssuche tätigt und kurzfristig zu arbeiten beginnen kann. Grundsätzlich beziehen sich die Daten der Arbeitskräfteerhebung auf die Wohnbevölkerung in Privathaushalten.

**Tabelle 1: Schätzung der Erwerbspersonen (Jahresdurchschnitte)**

| <b>Merkmal</b>                                            | <b>2016<sup>1</sup></b> | <b>2017<sup>1</sup></b> | <b>2018<sup>1</sup></b> | <b>2019<sup>1</sup></b> | <b>2020<sup>1</sup></b> | <b>2021</b>      | <b>2022</b>      | <b>2023</b>      |
|-----------------------------------------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------------|------------------|------------------|------------------|
| Erwerbstätige                                             | 4 220 300               | 4 260 500               | 4 319 100               | 4 355 000               | 4 296 900               | 4 306 000        | 4 442 600        | 4 483 000        |
| Arbeitslose                                               | 270 000                 | 247 900                 | 220 100                 | 204 600                 | 243 500                 | 283 700          | 221 100          | 240 900          |
| Präsenz-/Zivildienstler                                   | 17 200                  | 23 000                  | 18 200                  | 19 000                  | 21 600                  | 23 000           | 23 000           | 24 700           |
| Erwerbspersonen<br>in Nicht-Privathaushalten <sup>2</sup> | 20 100                  | 21 300                  | 21 200                  | 20 500                  | 19 900                  | 20 400           | 24 300           | 24 300           |
| <b>Insgesamt</b>                                          | <b>4 527 600</b>        | <b>4 552 700</b>        | <b>4 578 600</b>        | <b>4 599 100</b>        | <b>4 581 900</b>        | <b>4 633 100</b> | <b>4 710 900</b> | <b>4 772 800</b> |

Q: STATISTIK AUSTRIA, Arbeitskräfteerhebung/Mikrozensus und Abgestimmte Erwerbsstatistik. – 1) 2016–2020: Mit Hilfe von Zeitreihen-Verknüpfungsfaktoren rückgerechnete Ergebnisse für Erwerbstätige, Arbeitslose und Präsenz-/Zivildienstler, die eine konsistente Zeitreihe mit den Ergebnissen der MZ-AKE ab 2021 (Fragebogenumstellung) bilden. – 2) 2023: Übertrag aus 2022, da die Ergebnisse der Abgestimmten Erwerbsstatistik für 2023 zum Zeitpunkt der Erstellung der Erwerbspersonenprognose 2024 noch nicht verfügbar waren.

## Regionalisierung

Die Prognose wird nach den neun Bundesländern disaggregiert. Zur Abschätzung der Erwerbsquoten in den Bundesländern werden auch die Ergebnisse der Abgestimmten Erwerbsstatistik herangezogen, da die Stichprobenfehler des Mikrozensus auf dieser tieferen Disaggregationsebene zu hoch sind. Dabei wird anhand der AEST-Daten das Verhältnis der alters- und geschlechtsspezifischen Erwerbsquoten der Bundesländer zu den Werten für Österreich im Durchschnitt der letzten drei Jahre vor Beginn der COVID-19-Pandemie (2017–2019) ermittelt und auf die für Österreich aus MZ/AKE und AEST berechneten Erwerbsquoten übertragen. In der Zeitreihe ab 2009 zeigt sich eine Konvergenz der alters- und geschlechtsspezifischen Erwerbsquoten der Bundesländer in der Altersgruppe 20–59. Basierend darauf wird angenommen, dass sich die relativen Abstände zum Bundeswert ausgehend vom Durchschnitt der drei Jahre 2017–2019 bis zum Jahr 2100 halbieren.

In Konsistenz mit der Ermittlung der Erwerbsquoten im Top-down-Ansatz wird auch die Erwerbspersonenprognose top-down gerechnet; die Bundesland-Ergebnisse werden auf die vorab gerechnete Österreichprognose abgeglichen. Dies geschieht mittels einer proportionalen Aufteilung der Differenzen zwischen den Österreichergebnissen und den unabhängig gerechneten Bundeslandsummen.

## Variantenkonzept

Die Prognose wird in zwei Varianten erstellt: als konstante Variante und als Trendvariante. Die konstante Variante misst den rein demographischen Einfluss der Bevölkerungsentwicklung auf die Zahl der Erwerbspersonen. Die Trendvariante berücksichtigt einerseits die beobachteten Trends in der Erwerbsbeteiligung seit 2004, andererseits werden auch erwartbare Veränderungen, wie beispielsweise der Anstieg der Erwerbsbeteiligung 60- bis 64-jähriger Frauen im Zuge der Anhebung des gesetzlichen Pensionsantrittsalters, in die Annahmen integriert.

### Konstante Variante

Die konstante Variante verknüpft die Ergebnisse der Bevölkerungsprognose nach Alter und Geschlecht mit den in gleicher Weise gegliederten alters- und geschlechtsspezifischen Erwerbsquoten des Basisjahres der Projektion (2023). Diese Variante misst somit den rein demographischen Einfluss der Bevölkerungsentwicklung auf die Zahl der Erwerbspersonen. Zuwächse in den Bevölkerungszahlen im Erwerbsalter bedeuten somit auch steigende Werte bei den Erwerbspersonen, eine rückläufige Bevölkerung bedingt hingegen ein sinkendes Angebot am Arbeitsmarkt. Somit verläuft die künftige Zahl der Erwerbspersonen bei konstanten Erwerbsquoten nahezu parallel zur Entwicklung der Bevölkerung im Erwerbsalter von 15 bis 64 Jahren.

## Trendvariante

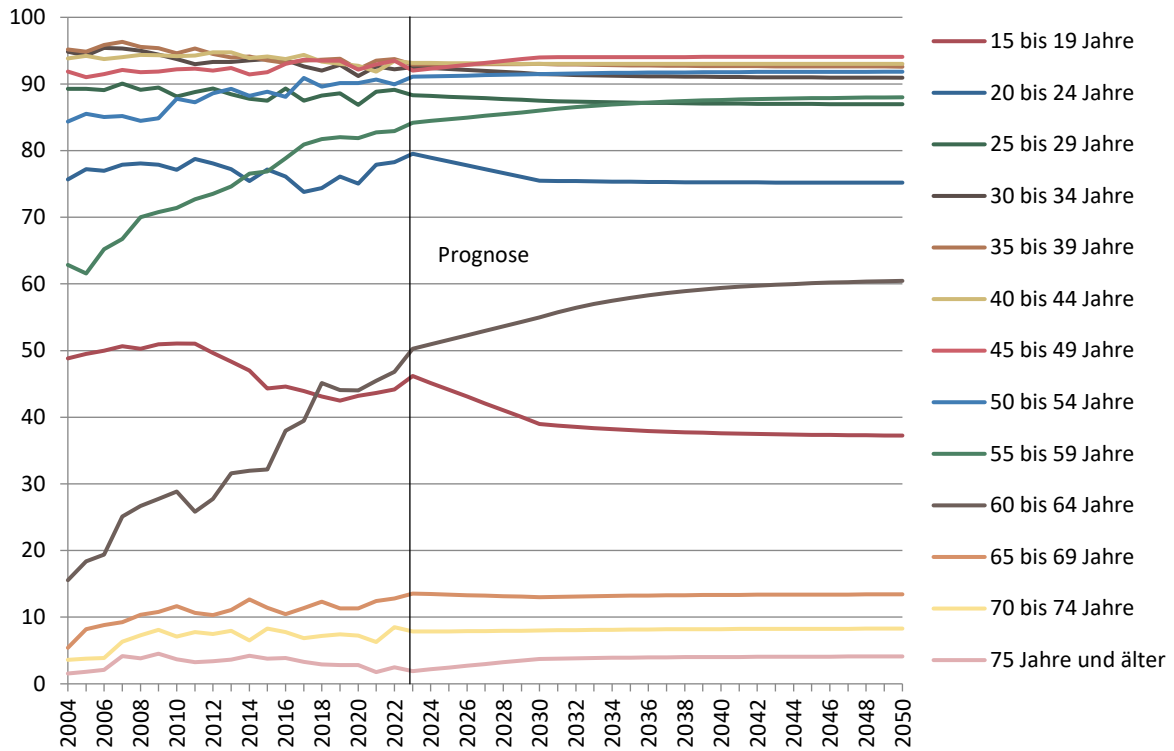
Um die Annahmen zur zukünftigen Entwicklung der Erwerbsbeteiligung zu treffen, wurde einerseits die Zeitreihe der alters- und geschlechtsspezifischen Erwerbsquoten seit 2004 betrachtet, andererseits wurden auch erwartbare Veränderungen, wie beispielsweise der Anstieg der Erwerbsbeteiligung 60- bis 64-jähriger Frauen im Zuge der Anhebung des gesetzlichen Pensionsantrittsalters, berücksichtigt. Dazu erfolgte zunächst eine Extrapolation der Erwerbsquoten für die Jahre 2024 bis 2030 gemäß unterschiedlicher linearer Trends. Als Stützperiode wurden die Jahre 2004 bis 2019 gewählt.

Die Ergebnisse der linearen Extrapolation wurden sodann mit den mittels Mikrosimulation vorausgeschätzten alters- und geschlechtsspezifischen Erwerbsquoten gemäß Basisszenario aus der WIFO-Studie „Ältere am Arbeitsmarkt: Eine Vorausschau bis 2040 als Grundlage für wirtschaftspolitische Maßnahmen“<sup>4</sup> verglichen. Aufgrund unterschiedlicher Definitionen und Datengrundlagen (MZ/AEST vs. Dachverband der Sozialversicherungsträger/AMS), zeigen sich dabei sowohl in den historischen Daten als auch in den Ergebnissen zur zukünftigen Entwicklung der Erwerbsbeteiligung gewisse Unterschiede. Dennoch konnten manche Aspekte der WIFO-Prognose, wie bspw. der schrittweise Anstieg der Erwerbsbeteiligung 60- bis 64-jähriger Frauen im Zuge der Anhebung des Regelpensionsalters, in die dargestellten Annahmen integriert werden. Abschließend wurden die Erwerbsquoten dahingehend angepasst, dass sich auch im Jahr 2030 ein plausibles Altersmuster ergibt und die weiblichen Erwerbsquoten in allen Altersgruppen nicht über jene der Männer steigen. Die Entwicklungen der alters- und geschlechtsspezifischen Erwerbsquoten gemäß dem beschriebenen Konzept sind für Österreich insgesamt in Grafik 1 und Grafik 2 zu den Erwerbsquotenextrapolationen dargestellt.

---

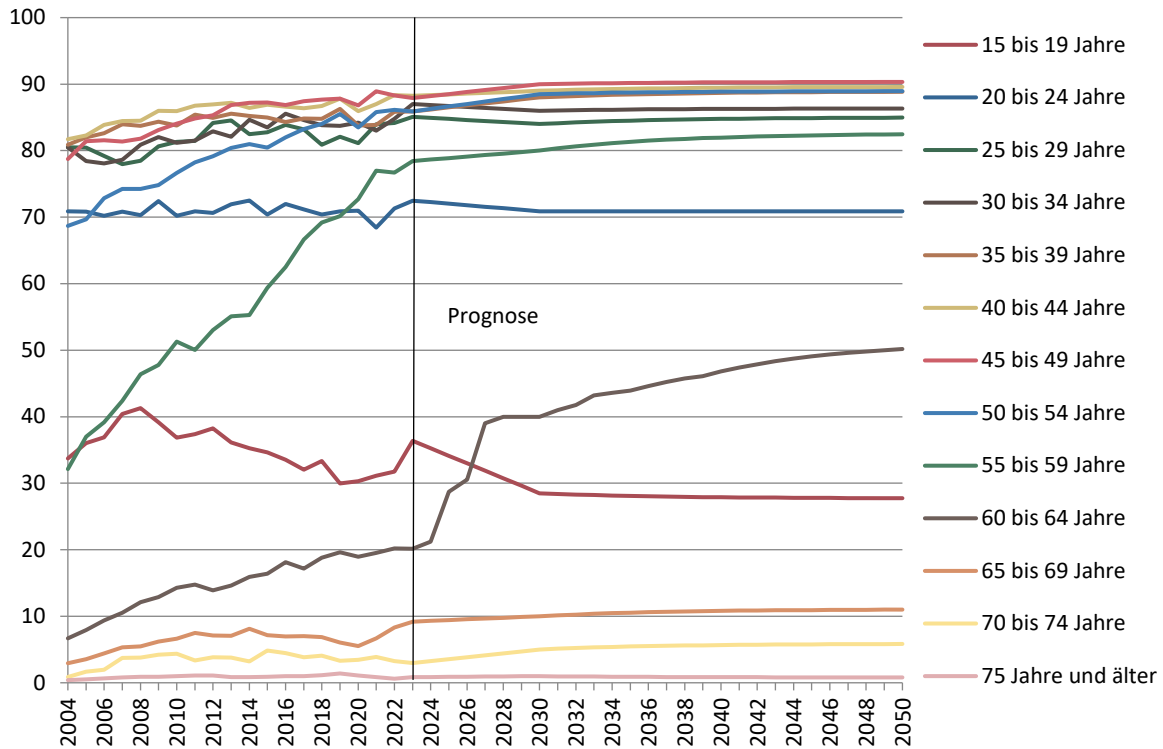
<sup>4</sup> Horvath et al. (2022): „Ältere am Arbeitsmarkt: Eine Vorausschau bis 2040 als Grundlage für wirtschaftspolitische Maßnahmen“.

**Grafik 1: Extrapolation der altersspezifischen Erwerbsquoten der Männer (Trendvariante) in Prozent**



Q: STATISTIK AUSTRIA, Erwerbsprognose 2024. – 2004–2023: Keine Prognosewerte, sondern eigene Berechnungen auf Basis von Arbeitskräfteerhebung und Abgestimmter Erwerbsstatistik. 2004–2020: Mit Hilfe von Zeitreihen-Verknüpfungsfaktoren rückgerechnete Werte, die eine konsistente Zeitreihe mit den Ergebnissen der MZ-AKE ab 2021 (Fragebogenumstellung) bilden. – Erwerbsquoten: Erwerbspersonen in Prozent der Bevölkerung gleichen Alters und Geschlechts.

**Grafik 2: Extrapolation der altersspezifischen Erwerbsquoten der Frauen (Trendvariante) in Prozent**



Q: STATISTIK AUSTRIA, Erwerbsprognose 2024. – 2004–2023: Keine Prognosewerte, sondern eigene Berechnungen auf Basis von Arbeitskräfteerhebung und Abgestimmter Erwerbsstatistik. 2004–2020: Mit Hilfe von Zeitreihen-Verknüpfungsfaktoren rückgerechnete Werte, die eine konsistente Zeitreihe mit den Ergebnissen der MZ-AKE ab 2021 (Fragebogenumstellung) bilden. – Erwerbsquoten: Erwerbspersonen in Prozent der Bevölkerung gleichen Alters und Geschlechts.

### Erwerbsquotenextrapolation der Trendvariante für Österreich

Die Erwerbspersonenprognose basiert auf der Multiplikation von vorausgeschätzten Erwerbsquoten nach fünfjährigen Altersgruppen und Geschlecht mit der in gleicher Weise gegliederten Hauptvariante der aktuellen Bevölkerungsprognose. Dabei gehen die unterschiedlichen Trends in der Erwerbsbeteiligung einzelner Altersgruppen in die Projektion ein (siehe sowie Grafik 1 und Grafik 2).

**Tabelle 2: Alters- und geschlechtsspezifische Erwerbsquoten 2023, 2030 und 2050 nach Bundesländern, Trendvariante**

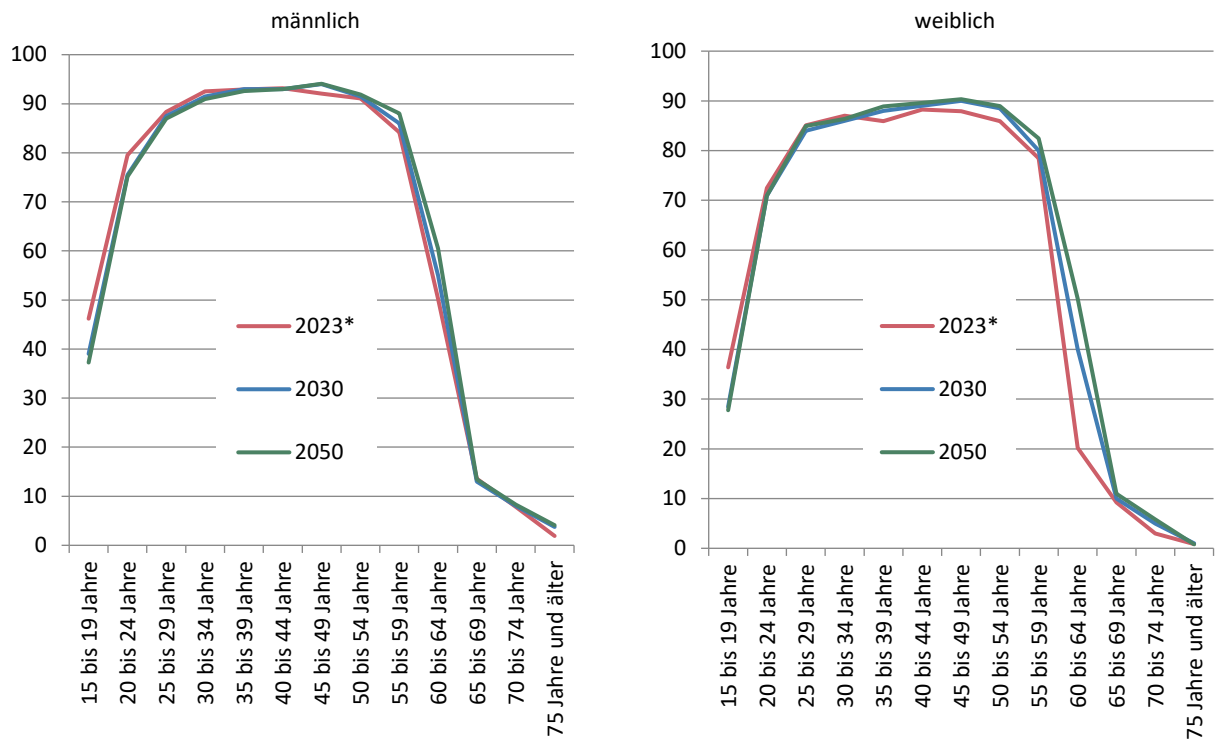
| Alter                     | Männer      |             |          |                    |                  |           |             |       |             |      | Frauen      |             |          |                    |                  |           |             |       |             |      |
|---------------------------|-------------|-------------|----------|--------------------|------------------|-----------|-------------|-------|-------------|------|-------------|-------------|----------|--------------------|------------------|-----------|-------------|-------|-------------|------|
|                           | Öster-reich | Burgen-land | Kärn-ten | Nieder-öster-reich | Ober-öster-reich | Salz-burg | Steier-mark | Tirol | Vorarl-berg | Wien | Öster-reich | Burgen-land | Kärn-ten | Nieder-öster-reich | Ober-öster-reich | Salz-burg | Steier-mark | Tirol | Vorarl-berg | Wien |
| <b>2023<sup>1</sup></b>   |             |             |          |                    |                  |           |             |       |             |      |             |             |          |                    |                  |           |             |       |             |      |
| 15–19 Jahre               | 46,2        | 43,1        | 46,2     | 46,1               | 56,8             | 52,2      | 42,8        | 49,9  | 50,3        | 36,2 | 36,4        | 26,8        | 31,8     | 38,6               | 41,7             | 36,6      | 41,2        | 41,8  | 42,0        | 26,5 |
| 20–24 Jahre               | 79,5        | 80,1        | 80,7     | 82,7               | 83,9             | 81,8      | 82,9        | 76,2  | 78,8        | 73,3 | 72,5        | 76,6        | 69,2     | 75,0               | 78,9             | 79,8      | 73,7        | 73,5  | 74,4        | 64,6 |
| 25–29 Jahre               | 88,3        | 93,3        | 92,9     | 91,8               | 88,3             | 88,8      | 91,0        | 88,0  | 92,4        | 83,1 | 85,1        | 87,0        | 86,2     | 87,6               | 89,7             | 90,0      | 88,9        | 89,1  | 83,7        | 76,9 |
| 30–34 Jahre               | 92,5        | 92,4        | 92,7     | 91,4               | 96,0             | 93,1      | 96,0        | 92,5  | 95,3        | 88,7 | 87,0        | 91,2        | 86,9     | 87,4               | 91,0             | 86,6      | 88,0        | 88,1  | 86,4        | 83,3 |
| 35–39 Jahre               | 92,9        | 94,1        | 93,4     | 95,7               | 94,3             | 94,6      | 92,0        | 93,1  | 95,4        | 89,3 | 85,9        | 90,2        | 87,3     | 87,0               | 89,2             | 86,5      | 80,6        | 85,6  | 87,8        | 84,6 |
| 40–44 Jahre               | 93,2        | 95,4        | 93,2     | 94,3               | 96,8             | 92,5      | 93,6        | 95,4  | 94,4        | 88,3 | 88,2        | 91,0        | 85,9     | 91,1               | 88,9             | 90,9      | 92,3        | 90,8  | 84,8        | 82,5 |
| 45–49 Jahre               | 92,0        | 95,1        | 92,0     | 93,4               | 93,0             | 92,7      | 90,9        | 91,1  | 93,1        | 90,4 | 87,9        | 87,7        | 88,1     | 92,1               | 89,8             | 90,7      | 87,5        | 87,7  | 89,9        | 82,1 |
| 50–54 Jahre               | 91,1        | 91,6        | 88,4     | 91,7               | 92,5             | 95,4      | 94,9        | 92,0  | 91,0        | 85,6 | 85,9        | 88,6        | 84,4     | 89,1               | 87,7             | 87,8      | 91,4        | 89,5  | 85,3        | 75,8 |
| 55–59 Jahre               | 84,2        | 83,9        | 81,4     | 85,5               | 85,2             | 89,1      | 85,1        | 87,5  | 87,0        | 78,5 | 78,4        | 80,1        | 78,3     | 83,0               | 80,0             | 82,7      | 77,2        | 80,9  | 81,2        | 69,9 |
| 60–64 Jahre               | 50,3        | 41,5        | 43,6     | 45,9               | 54,7             | 50,3      | 42,7        | 52,5  | 57,8        | 58,6 | 20,2        | 16,4        | 20,9     | 15,1               | 20,1             | 25,2      | 18,8        | 25,8  | 27,1        | 21,5 |
| 65–69 Jahre               | 13,5        | 12,9        | 11,9     | 12,2               | 11,4             | 15,2      | 13,0        | 16,7  | 16,0        | 16,0 | 9,2         | 6,0         | 5,9      | 7,0                | 10,2             | 12,0      | 8,5         | 12,2  | 15,1        | 9,7  |
| 70–74 Jahre               | 7,8         | 7,1         | 4,7      | 8,3                | 7,9              | 7,0       | 9,2         | 10,6  | 12,5        | 5,5  | 3,0         | 2,8         | 3,9      | 1,1                | 1,8              | 1,6       | 5,8         | 5,6   | 5,7         | 2,3  |
| 75 Jahre und älter        | 1,9         | 1,5         | 1,2      | 1,9                | 1,9              | 2,0       | 1,6         | 2,1   | 2,3         | 2,4  | 0,8         | 0,7         | 0,4      | 0,5                | 0,7              | 1,2       | 1,0         | 1,2   | 0,3         | 1,4  |
| <b>Trendvariante 2030</b> |             |             |          |                    |                  |           |             |       |             |      |             |             |          |                    |                  |           |             |       |             |      |
| 15–19 Jahre               | 39,0        | 36,4        | 37,8     | 37,9               | 44,5             | 42,1      | 41,2        | 42,3  | 45,4        | 31,7 | 28,5        | 23,2        | 26,8     | 26,9               | 32,7             | 31,7      | 29,6        | 31,0  | 32,3        | 24,5 |
| 20–24 Jahre               | 75,5        | 77,0        | 79,7     | 79,1               | 81,7             | 79,6      | 76,1        | 76,1  | 79,7        | 66,1 | 70,9        | 73,2        | 73,8     | 75,5               | 76,4             | 75,7      | 73,4        | 72,1  | 74,3        | 61,2 |
| 25–29 Jahre               | 87,5        | 90,2        | 89,5     | 91,0               | 91,0             | 88,9      | 88,5        | 86,2  | 89,0        | 82,3 | 84,0        | 88,8        | 86,4     | 87,6               | 87,1             | 85,8      | 86,9        | 84,3  | 84,4        | 77,9 |
| 30–34 Jahre               | 91,5        | 93,3        | 92,6     | 93,6               | 94,0             | 91,7      | 92,8        | 90,9  | 91,8        | 87,9 | 86,0        | 88,8        | 88,0     | 88,7               | 87,5             | 86,8      | 88,3        | 85,9  | 84,4        | 82,1 |
| 35–39 Jahre               | 93,0        | 94,2        | 93,8     | 94,7               | 95,1             | 93,4      | 94,4        | 92,7  | 93,2        | 89,4 | 88,0        | 90,1        | 90,2     | 90,7               | 89,7             | 88,8      | 89,8        | 86,9  | 85,0        | 84,1 |
| 40–44 Jahre               | 93,0        | 94,1        | 93,7     | 94,8               | 95,0             | 93,4      | 94,1        | 92,7  | 92,9        | 89,4 | 89,0        | 90,8        | 90,2     | 91,5               | 90,9             | 90,2      | 90,3        | 88,3  | 86,9        | 84,9 |
| 45–49 Jahre               | 94,0        | 95,6        | 94,3     | 95,9               | 95,7             | 94,4      | 94,8        | 93,9  | 93,9        | 90,4 | 90,0        | 90,9        | 90,1     | 92,1               | 91,8             | 91,2      | 90,5        | 89,4  | 88,8        | 86,7 |

| Alter                     | Männer     |            |         |                  |                |          |            |       |            |      | Frauen     |            |         |                  |                |          |            |       |            |      |
|---------------------------|------------|------------|---------|------------------|----------------|----------|------------|-------|------------|------|------------|------------|---------|------------------|----------------|----------|------------|-------|------------|------|
|                           | Österreich | Burgenland | Kärnten | Niederösterreich | Oberösterreich | Salzburg | Steiermark | Tirol | Vorarlberg | Wien | Österreich | Burgenland | Kärnten | Niederösterreich | Oberösterreich | Salzburg | Steiermark | Tirol | Vorarlberg | Wien |
| 50–54 Jahre               | 91,5       | 92,7       | 91,1    | 93,5             | 93,6           | 92,6     | 91,4       | 91,3  | 91,7       | 88,0 | 88,5       | 89,2       | 87,3    | 90,7             | 90,5           | 90,3     | 88,0       | 87,2  | 88,1       | 85,7 |
| 55–59 Jahre               | 86,0       | 86,7       | 83,5    | 87,9             | 87,8           | 88,2     | 84,5       | 87,0  | 88,3       | 82,7 | 80,0       | 78,4       | 76,4    | 81,8             | 81,4           | 83,5     | 76,7       | 80,1  | 81,2       | 79,5 |
| 60–64 Jahre               | 55,0       | 46,9       | 49,2    | 54,0             | 53,2           | 58,6     | 48,6       | 56,9  | 61,6       | 62,6 | 40,0       | 32,6       | 38,6    | 38,0             | 39,0           | 45,0     | 38,9       | 43,7  | 43,2       | 41,8 |
| 65–69 Jahre               | 13,0       | 9,9        | 12,9    | 12,9             | 12,2           | 15,1     | 12,1       | 14,6  | 16,2       | 13,1 | 10,0       | 7,7        | 10,7    | 10,0             | 10,4           | 11,4     | 10,1       | 11,2  | 10,4       | 8,7  |
| 70–74 Jahre               | 8,0        | 5,9        | 8,1     | 7,7              | 7,4            | 9,7      | 7,1        | 9,1   | 9,3        | 8,8  | 5,0        | 3,3        | 5,6     | 4,9              | 4,7            | 6,0      | 4,9        | 5,6   | 5,2        | 4,9  |
| 75 Jahre und älter        | 3,8        | 2,5        | 3,8     | 3,3              | 3,2            | 4,3      | 3,5        | 4,5   | 4,1        | 4,7  | 1,0        | 0,6        | 1,2     | 1,0              | 1,0            | 1,1      | 1,0        | 1,2   | 1,0        | 0,9  |
| <b>Trendvariante 2050</b> |            |            |         |                  |                |          |            |       |            |      |            |            |         |                  |                |          |            |       |            |      |
| 15–19 Jahre               | 37,3       | 35,1       | 36,3    | 36,3             | 41,8           | 39,8     | 39,1       | 40,0  | 42,5       | 31,2 | 27,7       | 23,2       | 26,3    | 26,4             | 31,3           | 30,4     | 28,7       | 29,9  | 30,9       | 24,4 |
| 20–24 Jahre               | 75,2       | 76,5       | 78,8    | 78,3             | 80,5           | 78,7     | 75,7       | 75,7  | 78,8       | 67,1 | 70,9       | 72,8       | 73,4    | 74,8             | 75,6           | 75,1     | 73,0       | 71,9  | 73,8       | 62,5 |
| 25–29 Jahre               | 87,0       | 89,3       | 88,6    | 90,0             | 90,0           | 88,1     | 87,8       | 85,8  | 88,3       | 82,5 | 85,0       | 89,2       | 87,1    | 88,2             | 87,6           | 86,6     | 87,5       | 85,2  | 85,3       | 79,6 |
| 30–34 Jahre               | 90,9       | 92,5       | 91,9    | 92,8             | 93,1           | 91,1     | 92,1       | 90,4  | 91,2       | 87,9 | 86,3       | 88,8       | 88,1    | 88,7             | 87,6           | 87,1     | 88,3       | 86,3  | 84,9       | 82,9 |
| 35–39 Jahre               | 92,6       | 93,6       | 93,4    | 94,1             | 94,4           | 93,0     | 93,9       | 92,4  | 92,9       | 89,6 | 88,8       | 90,8       | 90,9    | 91,3             | 90,4           | 89,7     | 90,5       | 87,9  | 86,3       | 85,5 |
| 40–44 Jahre               | 93,0       | 94,0       | 93,6    | 94,6             | 94,8           | 93,4     | 94,0       | 92,8  | 93,0       | 89,9 | 89,6       | 91,2       | 90,7    | 91,8             | 91,4           | 90,7     | 90,8       | 89,0  | 87,8       | 86,1 |
| 45–49 Jahre               | 94,1       | 95,5       | 94,4    | 95,8             | 95,7           | 94,5     | 94,8       | 94,1  | 94,0       | 91,0 | 90,3       | 91,2       | 90,5    | 92,2             | 92,0           | 91,5     | 90,8       | 89,9  | 89,4       | 87,5 |
| 50–54 Jahre               | 91,8       | 93,0       | 91,6    | 93,6             | 93,7           | 92,8     | 91,8       | 91,7  | 92,1       | 88,9 | 89,0       | 89,6       | 88,0    | 90,9             | 90,7           | 90,6     | 88,6       | 87,9  | 88,6       | 86,6 |
| 55–59 Jahre               | 88,0       | 88,7       | 85,9    | 89,8             | 89,7           | 90,1     | 86,8       | 89,0  | 90,1       | 85,1 | 82,5       | 81,0       | 79,3    | 84,0             | 83,7           | 85,5     | 79,5       | 82,5  | 83,5       | 82,0 |
| 60–64 Jahre               | 60,5       | 52,5       | 54,6    | 59,1             | 58,4           | 63,5     | 54,0       | 61,9  | 66,3       | 67,3 | 50,2       | 42,1       | 48,6    | 47,9             | 49,0           | 55,5     | 48,9       | 54,0  | 53,5       | 52,0 |
| 65–69 Jahre               | 13,4       | 10,7       | 13,3    | 13,3             | 12,7           | 15,3     | 12,6       | 14,8  | 16,2       | 13,5 | 11,0       | 8,8        | 11,8    | 11,0             | 11,4           | 12,4     | 11,1       | 12,2  | 11,4       | 9,8  |
| 70–74 Jahre               | 8,3        | 6,4        | 8,3     | 8,0              | 7,7            | 9,7      | 7,4        | 9,2   | 9,4        | 9,0  | 5,8        | 4,1        | 6,5     | 5,7              | 5,6            | 6,8      | 5,8        | 6,5   | 6,0        | 5,7  |
| 75 Jahre und älter        | 4,1        | 2,9        | 4,1     | 3,7              | 3,6            | 4,6      | 3,9        | 4,8   | 4,4        | 5,0  | 0,8        | 0,5        | 0,9     | 0,8              | 0,8            | 0,9      | 0,8        | 1,0   | 0,8        | 0,8  |

Q: STATISTIK AUSTRIA, Erwerbsprognose 2024. – Erwerbsquoten: Erwerbspersonen in Prozent der Bevölkerung gleichen Alters und Geschlechts. – 1) 2023: Keine Prognosewerte, sondern eigene Berechnungen auf Basis von Arbeitskräfteerhebung und Abgestimmter Erwerbsstatistik.

Die vorliegende Erwerbsprognose 2024 ist eine Neudurchrechnung der Prognosegeneration 2023. Die Annahmen zur langfristigen Entwicklung der Erwerbsquoten (ab dem Jahr 2030) wurden somit aus der Erwerbsprognose 2023 übernommen. Für die Jahre 2024 bis 2029 wurden die Erwerbsquoten angepasst, ausgehend von den Erwerbsquoten im Jahr 2023, mit Konvergenz zu den im Rahmen der Erwerbsprognose 2023 angenommenen Erwerbsquoten im Jahr 2030. Eine ausführliche Dokumentation der Annahmen der Prognosegeneration 2023 findet sich in den Statistischen Nachrichten<sup>5</sup>. Die alters- und geschlechtsspezifischen Erwerbsquoten des Basisjahres 2023 und der Prognosejahre 2030 und 2050 sind in Grafik 3 dargestellt.

**Grafik 3: Erwerbsquoten 2023, 2030 und 2050 nach Alter und Geschlecht (Trendvariante) in Prozent**



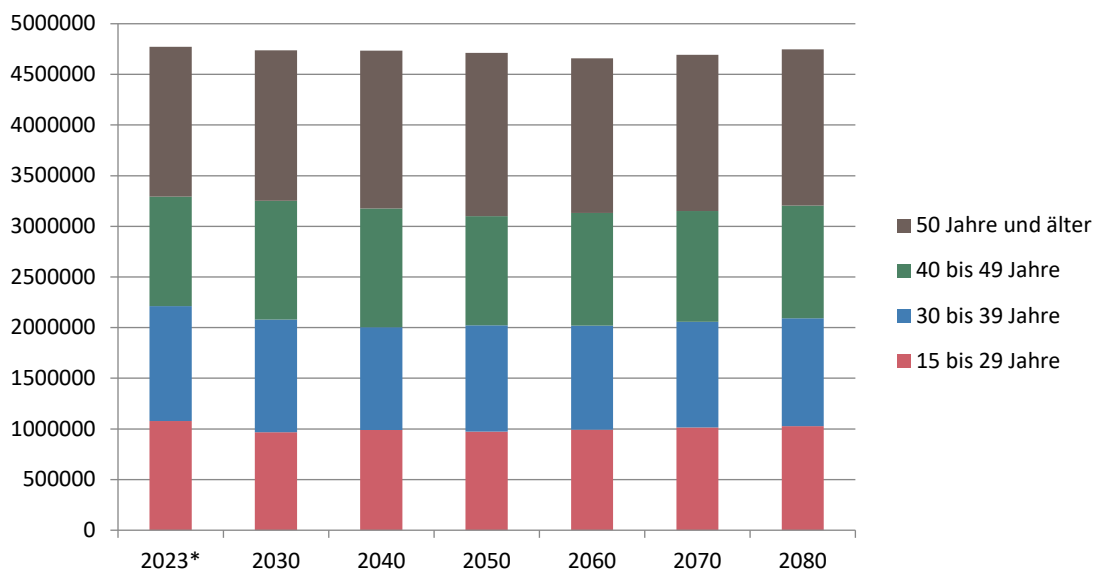
Q: STATISTIK AUSTRIA, Erwerbsprognose 2024. – \*) 2023: Keine Prognosewerte, sondern eigene Berechnungen auf Basis von Arbeitskräfteerhebung und Abgestimmter Erwerbsstatistik. – Erwerbsquoten: Erwerbspersonen in Prozent der Bevölkerung gleichen Alters und Geschlechts.

<sup>5</sup> Pohl P. / Reiter D. (2024): „Zukünftige Entwicklung der Erwerbspersonen 2023 bis 2080“, in: Statistik Austria: „Statistische Nachrichten“ 06/2024.

## Österreich-Ergebnisse laut Trendvariante

Gemäß Trendvariante wird die Anzahl der Erwerbspersonen österreichweit zukünftig leicht zurückgehen. Der langfristig prognostizierte Rückgang des demographischen Erwerbspotenzials, das ist die Bevölkerung im Alter von 15 bis unter 65 Jahren, wird durch die erwarteten Anstiege der Erwerbsbeteiligung, insbesondere bei den Frauen und im höheren Erwerbsalter, nicht vollständig kompensiert. Für den Jahresdurchschnitt 2023 wurden 4,77 Mio. Erwerbspersonen ermittelt. Bis 2027 ergibt sich noch ein leichter Anstieg auf 4,78 Mio. Erwerbspersonen. Danach sinkt die Zahl der Erwerbspersonen bis zum Beginn der 2030er Jahre und stagniert dann bis zum Beginn der 2040er Jahre auf einem Niveau von rund 4,73 Mio. Danach sinkt die Zahl der Erwerbspersonen abermals und erreicht einen Tiefpunkt im Jahr 2062 mit 4,66 Mio. Erwerbspersonen. Ab dann steigt die Erwerbspersonenzahl bis zum Prognosehorizont 2080 wieder auf 4,75 Mio. an (siehe auch Tabelle 3 und Grafik 4).

**Grafik 4: Entwicklung der Erwerbspersonen 2023 bis 2080 nach breiten Altersgruppen (Trendvariante)**



Q: STATISTIK AUSTRIA, Erwerbsprognose 2024. – \*) 2023: Keine Prognosewerte, sondern eigene Berechnungen auf Basis von Arbeitskräfteerhebung und Abgestimmter Erwerbsstatistik.

Aufgrund der Bevölkerungsentwicklung und der Trends in der Erwerbsbeteiligung ist in erster Linie die Altersgruppe ab 50 Jahren treibende Kraft bei der Entwicklung der Erwerbspersonen – die Altersgruppe expandiert bis 2050 um 8,2 % (Grafik 4). Die Zahl der unter 30-jährigen Erwerbspersonen sinkt in diesem Zeitraum hingegen um 10,7 %, und jene der 30- bis 39-jährigen geht um 8,1 % zurück. Die Zahl der 40- bis 49-jährigen Erwerbspersonen steigt vorerst noch stark an (+7,8 % bis 2030) und steigt anschließend schwächer (+2,7 % von 2023 bis 2080).

**Tabelle 3: Erwerbspersonen 2023 bis 2080 nach breiten Altersgruppen, Geschlecht und Prognosevarianten**

| Geschlecht/Alter                    | 2023*     | 2025      | 2030      | 2040      | 2050      | 2060      | 2070      | 2080      |
|-------------------------------------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| <b>Trendvariante – absolut</b>      |           |           |           |           |           |           |           |           |
| <b>Insgesamt</b>                    | 4 772 815 | 4 776 332 | 4 736 960 | 4 734 563 | 4 711 548 | 4 658 318 | 4 692 761 | 4 748 118 |
| 15 bis 34 Jahre                     | 1 650 868 | 1 607 213 | 1 495 317 | 1 481 991 | 1 494 430 | 1 497 666 | 1 522 856 | 1 551 229 |
| 35 bis 54 Jahre                     | 2 227 758 | 2 224 753 | 2 281 637 | 2 279 664 | 2 169 939 | 2 169 738 | 2 192 313 | 2 201 951 |
| 55 Jahre u. mehr                    | 894 189   | 944 366   | 960 006   | 972 908   | 1 047 179 | 990 914   | 977 592   | 994 938   |
| <b>Männer</b>                       | 2 542 798 | 2 531 034 | 2 490 219 | 2 480 026 | 2 467 862 | 2 438 544 | 2 456 008 | 2 487 318 |
| 15 bis 34 Jahre                     | 884 143   | 859 532   | 795 555   | 778 989   | 784 702   | 786 428   | 800 534   | 815 269   |
| 35 bis 54 Jahre                     | 1 146 125 | 1 143 877 | 1 175 681 | 1 177 945 | 1 116 910 | 1 112 966 | 1 124 648 | 1 130 852 |
| 55 Jahre u. mehr                    | 512 530   | 527 625   | 518 983   | 523 092   | 566 250   | 539 150   | 530 826   | 541 197   |
| <b>Frauen</b>                       | 2 230 017 | 2 245 298 | 2 246 741 | 2 254 537 | 2 243 686 | 2 219 774 | 2 236 753 | 2 260 800 |
| 15 bis 34 Jahre                     | 766 725   | 747 681   | 699 762   | 703 002   | 709 728   | 711 238   | 722 322   | 735 960   |
| 35 bis 54 Jahre                     | 1 081 633 | 1 080 876 | 1 105 956 | 1 101 719 | 1 053 029 | 1 056 772 | 1 067 665 | 1 071 099 |
| 55 Jahre u. mehr                    | 381 659   | 416 741   | 441 023   | 449 816   | 480 929   | 451 764   | 446 766   | 453 741   |
| <b>Konstante Variante – absolut</b> |           |           |           |           |           |           |           |           |
| <b>Insgesamt</b>                    | 4 772 815 | 4 743 623 | 4 655 475 | 4 612 631 | 4 561 276 | 4 514 454 | 4 554 228 | 4 603 262 |
| 15 bis 34 Jahre                     | 1 650 868 | 1 624 181 | 1 554 578 | 1 546 112 | 1 560 853 | 1 564 648 | 1 591 508 | 1 620 753 |
| 35 bis 54 Jahre                     | 2 227 758 | 2 216 173 | 2 251 074 | 2 243 020 | 2 133 959 | 2 134 041 | 2 156 032 | 2 165 565 |
| 55 Jahre u. mehr                    | 894 189   | 903 269   | 849 823   | 823 499   | 866 464   | 815 765   | 806 688   | 816 944   |
| <b>Männer</b>                       | 2 542 798 | 2 530 384 | 2 487 455 | 2 461 712 | 2 440 681 | 2 413 205 | 2 431 617 | 2 460 775 |
| 15 bis 34 Jahre                     | 884 143   | 868 810   | 827 823   | 817 713   | 825 468   | 827 555   | 842 673   | 857 922   |
| 35 bis 54 Jahre                     | 1 146 125 | 1 141 922 | 1 168 340 | 1 170 011 | 1 109 703 | 1 105 877 | 1 117 500 | 1 123 623 |
| 55 Jahre u. mehr                    | 512 530   | 519 652   | 491 292   | 473 988   | 505 510   | 479 773   | 471 444   | 479 230   |
| <b>Frauen</b>                       | 2 230 017 | 2 213 239 | 2 168 020 | 2 150 919 | 2 120 595 | 2 101 249 | 2 122 611 | 2 142 487 |
| 15 bis 34 Jahre                     | 766 725   | 755 371   | 726 755   | 728 399   | 735 385   | 737 093   | 748 835   | 762 831   |

| Geschlecht/Alter                       | 2023*     | 2025      | 2030      | 2040      | 2050      | 2060      | 2070      | 2080      |
|----------------------------------------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| 35 bis 54 Jahre                        | 1 081 633 | 1 074 251 | 1 082 734 | 1 073 009 | 1 024 256 | 1 028 164 | 1 038 532 | 1 041 942 |
| 55 Jahre u. mehr                       | 381 659   | 383 617   | 358 531   | 349 511   | 360 954   | 335 992   | 335 244   | 337 714   |
| <b>Trendvariante – in Prozent</b>      |           |           |           |           |           |           |           |           |
| <b>Insgesamt</b>                       | 100       | 100       | 100       | 100       | 100       | 100       | 100       | 100       |
| 15 bis 34 Jahre                        | 35        | 34        | 32        | 31        | 32        | 32        | 32        | 33        |
| 35 bis 54 Jahre                        | 47        | 47        | 48        | 48        | 46        | 47        | 47        | 46        |
| 55 Jahre u. mehr                       | 19        | 20        | 20        | 21        | 22        | 21        | 21        | 21        |
| <b>Männer</b>                          | 100       | 100       | 100       | 100       | 100       | 100       | 100       | 100       |
| 15 bis 34 Jahre                        | 35        | 34        | 32        | 31        | 32        | 32        | 33        | 33        |
| 35 bis 54 Jahre                        | 45        | 45        | 47        | 47        | 45        | 46        | 46        | 45        |
| 55 Jahre u. mehr                       | 20        | 21        | 21        | 21        | 23        | 22        | 22        | 22        |
| <b>Frauen</b>                          | 100       | 100       | 100       | 100       | 100       | 100       | 100       | 100       |
| 15 bis 34 Jahre                        | 34        | 33        | 31        | 31        | 32        | 32        | 32        | 33        |
| 35 bis 54 Jahre                        | 49        | 48        | 49        | 49        | 47        | 48        | 48        | 47        |
| 55 Jahre u. mehr                       | 17        | 19        | 20        | 20        | 21        | 20        | 20        | 20        |
| <b>Konstante Variante – in Prozent</b> |           |           |           |           |           |           |           |           |
| <b>Insgesamt</b>                       | 100       | 100       | 100       | 100       | 100       | 100       | 100       | 100       |
| 15 bis 34 Jahre                        | 35        | 34        | 33        | 34        | 34        | 35        | 35        | 35        |
| 35 bis 54 Jahre                        | 47        | 47        | 48        | 49        | 47        | 47        | 47        | 47        |
| 55 Jahre u. mehr                       | 19        | 19        | 18        | 18        | 19        | 18        | 18        | 18        |
| <b>Männer</b>                          | 100       | 100       | 100       | 100       | 100       | 100       | 100       | 100       |
| 15 bis 34 Jahre                        | 35        | 34        | 33        | 33        | 34        | 34        | 35        | 35        |
| 35 bis 54 Jahre                        | 45        | 45        | 47        | 48        | 45        | 46        | 46        | 46        |
| 55 Jahre u. mehr                       | 20        | 21        | 20        | 19        | 21        | 20        | 19        | 19        |
| <b>Frauen</b>                          | 100       | 100       | 100       | 100       | 100       | 100       | 100       | 100       |
| 15 bis 34 Jahre                        | 34        | 34        | 34        | 34        | 35        | 35        | 35        | 36        |

| Geschlecht/Alter | 2023* | 2025 | 2030 | 2040 | 2050 | 2060 | 2070 | 2080 |
|------------------|-------|------|------|------|------|------|------|------|
| 35 bis 54 Jahre  | 49    | 49   | 50   | 50   | 48   | 49   | 49   | 49   |
| 55 Jahre u. mehr | 17    | 17   | 17   | 16   | 17   | 16   | 16   | 16   |

Q: STATISTIK AUSTRIA, Erwerbsprognose 2024. – \*) 2023: Keine Prognosewerte, sondern eigene Berechnungen auf Basis von Arbeitskräfteerhebung und Abgestimmter Erwerbsstatistik.

Der Personenkreis im höheren Erwerbssalter wird einerseits zahlenmäßig stark wachsen, andererseits sind hier auch stärkere Zuwächse in der Erwerbsbeteiligung zu erwarten. Längere Ausbildungszeiten im Jugendalter und somit nachrückende Generationen, die formal höher gebildet sind, aber auch die politischen Zielsetzungen eines höheren (faktischen) Pensionsalters führen kumulativ zu den Anstiegen bei den älteren Erwerbspersonen. Demnach wird ihre Zahl bei den Personen ab 55 Jahren bis 2050 um 14,6 % steigen, während sie in der Altersgruppe 15 bis 34 Jahre um 10,5 % und in der Altersgruppe 35 bis 54 Jahre um 2,3 % sinkt.

Knapp die Hälfte (46,7 %) aller Erwerbspersonen steht derzeit noch im Alter von 35 bis 54 Jahren. Knapp ein Drittel (34,6 %) ist jünger als 35 Jahre, 18,7 % sind 55 Jahre und älter. Aufgrund der oben beschriebenen Entwicklung steigt der Anteil der über 55-Jährigen bis 2050 auf 22,2 %, jener der unter 35-Jährigen sinkt bis dahin auf 31,7 %, und jener der 35- bis 54-Jährigen geht auf 46,1 % zurück. Der Anteil der Frauen an allen Erwerbspersonen steigt zwischen 2023 und 2050 leicht von 46,7 % auf 47,6 %.

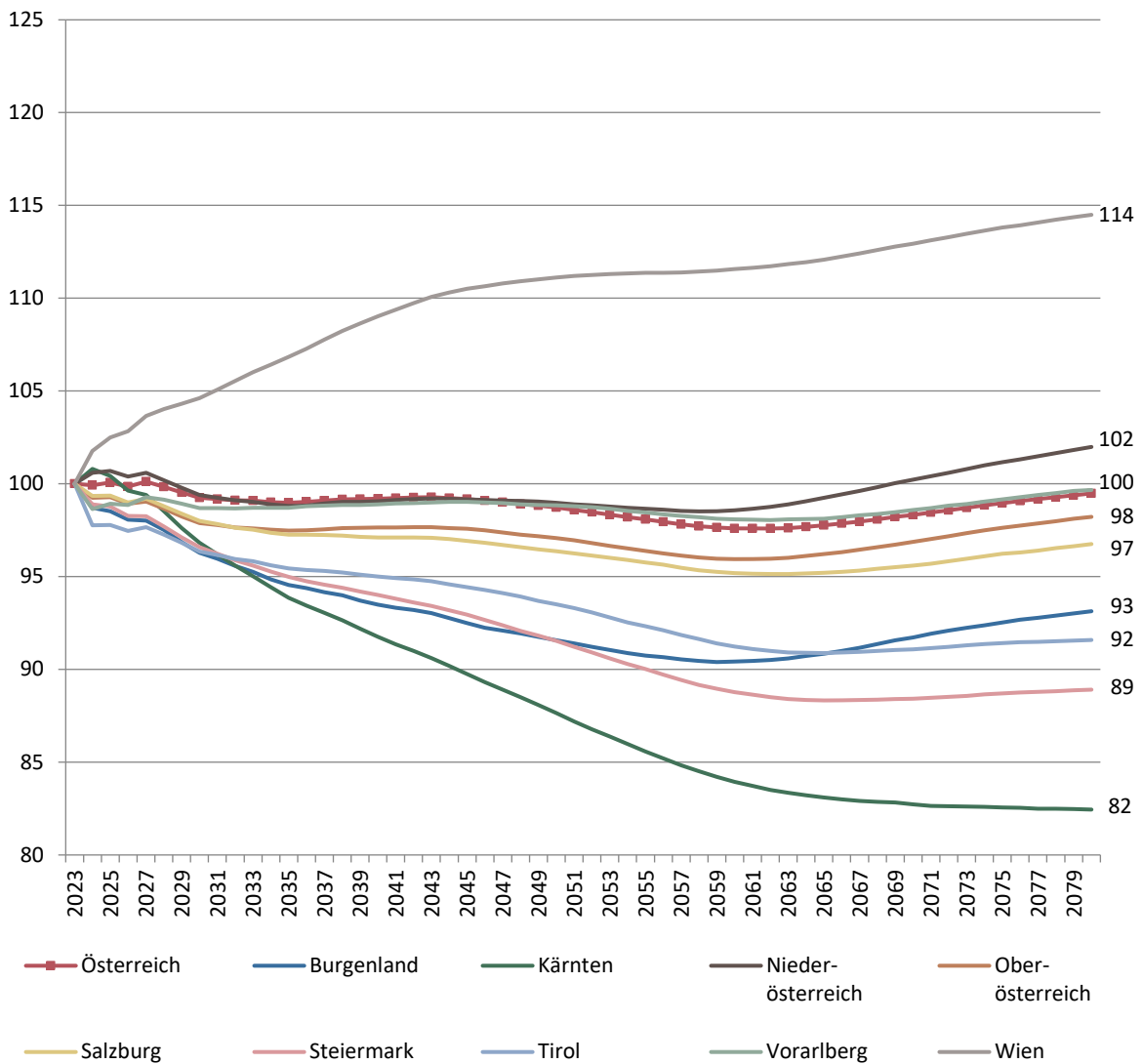
## Bundesländer-Ergebnisse laut Trendvariante

Die künftige Entwicklung der Erwerbspersonenzahl verläuft je nach Bundesland unterschiedlich. Besonders stark stechen die Entwicklungen von Wien und Kärnten hervor (Tabelle 4 und Grafik 5).

Die Bundeshauptstadt **Wien** hat das stärkste Bevölkerungswachstum aller Bundesländer zu erwarten. Infolge der Zuwanderung wird in Wien die Bevölkerung im Erwerbssalter im Gegensatz zu den übrigen Bundesländern stark wachsen. Dem folgend steigt die Zahl der Erwerbspersonen bis 2050 um 10,0 % und bis 2080 schließlich um 12,7 %. In allen anderen Bundesländern sinkt oder stagniert künftig die Zahl der Erwerbspersonen.

**Kärnten** hat mit einer schrumpfenden Bevölkerung, insbesondere im Erwerbssalter, zu rechnen. Die steigende Erwerbsbeteiligung kann hier die Rückgänge in der Basisbevölkerung nicht kompensieren. Demnach sinkt im südlichsten Bundesland Österreichs die Zahl der Erwerbspersonen am stärksten, und zwar bis 2050 um 12,4 % und bis 2080 schließlich um 17,6 %. In der **Steiermark** geht die Zahl der Erwerbspersonen bis 2050 um 8,5 % und bis 2080 um 11,1 % zurück. Im **Burgenland** beträgt das prognostizierte Minus bis zum Jahr 2050 8,4 %, im Jahr 2080 wird dort die Zahl der Erwerbspersonen um 6,9 % niedriger sein als 2023. In den Bundesländern **Vorarlberg**, **Oberösterreich** und **Salzburg** bleibt die Zahl der Erwerbspersonen im Prognosezeitraum relativ konstant. In **Tirol** sinkt die Zahl der Erwerbspersonen bis 2050 um 6,5 % und bis 2080 um 8,4 % ab. In **Niederösterreich** ist bis 2080 ein Plus von 2,0 % zu erwarten.

**Grafik 5: Entwicklung der Erwerbspersonen 2023 bis 2080 nach Bundesländern (Trendvariante), Indexwert (2023=100)**



Q: STATISTIK AUSTRIA, Erwerbsprognose 2024. – 2023: Keine Prognosewerte, sondern eigene Berechnungen auf Basis von Arbeitskräfteerhebung und Abgestimmter Erwerbsstatistik.

Bezüglich der Veränderungen in der Altersstruktur der Erwerbspersonen zeigen alle Bundesländer eine ähnliche Entwicklung. Die Älteren gewinnen immer mehr an Gewicht, während die Anteile der Jüngeren stagnieren bzw. sinken. In der Bundeshauptstadt fällt der Alterungsprozess der Erwerbspersonen vergleichsweise am schwächsten aus (Tabelle 5). Hier beträgt im Jahr 2050 der Anteil der Erwerbspersonen ab 55 Jahren bloß 20,6 %, während er in allen anderen Bundesländern zwischen 21,7 % (Oberösterreich) und 24,2 % (Kärnten) liegt.

**Tabelle 4: Erwerbspersonen 2023 bis 2080 nach Bundesländern und Prognosevarianten**

| Jahr  | Österreich                | Burgenland | Kärnten | Niederösterreich | Oberösterreich | Salzburg | Steiermark | Tirol   | Vorarlberg | Wien      |
|-------|---------------------------|------------|---------|------------------|----------------|----------|------------|---------|------------|-----------|
|       | <b>Trendvariante</b>      |            |         |                  |                |          |            |         |            |           |
| 2023* | 4 772 815                 | 149 716    | 279 687 | 883 907          | 815 336        | 305 750  | 659 887    | 418 602 | 219 889    | 1 040 041 |
| 2024  | 4 768 839                 | 147 770    | 281 930 | 889 099          | 809 216        | 303 730  | 652 537    | 409 235 | 216 900    | 1 058 422 |
| 2025  | 4 776 332                 | 147 505    | 280 863 | 890 046          | 809 526        | 303 817  | 651 767    | 409 335 | 217 540    | 1 065 933 |
| 2026  | 4 765 502                 | 146 823    | 278 640 | 887 406          | 806 608        | 302 660  | 648 433    | 407 958 | 217 395    | 1 069 579 |
| 2027  | 4 778 280                 | 146 758    | 277 991 | 889 077          | 807 521        | 303 285  | 648 375    | 408 806 | 218 318    | 1 078 149 |
| 2028  | 4 765 291                 | 145 989    | 275 538 | 885 643          | 804 329        | 302 056  | 644 725    | 407 140 | 217 990    | 1 081 881 |
| 2029  | 4 750 302                 | 145 003    | 273 027 | 881 958          | 800 960        | 300 817  | 640 848    | 405 263 | 217 532    | 1 084 894 |
| 2030  | 4 736 960                 | 144 154    | 270 806 | 878 584          | 798 092        | 299 657  | 637 326    | 403 325 | 216 993    | 1 088 023 |
| 2040  | 4 734 563                 | 139 962    | 256 636 | 875 661          | 796 133        | 296 892  | 620 312    | 397 667 | 217 444    | 1 133 856 |
| 2050  | 4 711 548                 | 137 101    | 245 111 | 874 893          | 791 460        | 294 617  | 604 003    | 391 397 | 217 332    | 1 155 634 |
| 2060  | 4 658 318                 | 135 364    | 234 759 | 871 242          | 782 243        | 291 033  | 585 849    | 381 858 | 215 673    | 1 160 297 |
| 2070  | 4 692 761                 | 137 326    | 231 359 | 885 880          | 789 784        | 292 277  | 583 457    | 381 248 | 216 790    | 1 174 640 |
| 2080  | 4 748 118                 | 139 438    | 230 589 | 901 463          | 800 848        | 295 829  | 586 631    | 383 385 | 219 155    | 1 190 780 |
|       | <b>Konstante Variante</b> |            |         |                  |                |          |            |         |            |           |
| 2023* | 4 772 815                 | 149 716    | 279 687 | 883 907          | 815 336        | 305 750  | 659 887    | 418 602 | 219 889    | 1 040 041 |
| 2024  | 4 763 801                 | 147 563    | 281 521 | 887 968          | 808 583        | 303 392  | 651 832    | 408 784 | 216 722    | 1 057 436 |
| 2025  | 4 743 623                 | 146 388    | 278 523 | 883 563          | 804 648        | 301 578  | 647 222    | 406 324 | 216 157    | 1 059 220 |
| 2026  | 4 724 015                 | 145 382    | 275 661 | 879 215          | 800 650        | 299 864  | 642 710    | 404 095 | 215 669    | 1 060 769 |
| 2027  | 4 704 971                 | 144 300    | 272 837 | 874 738          | 796 675        | 298 309  | 638 286    | 401 902 | 215 173    | 1 062 751 |
| 2028  | 4 686 527                 | 143 330    | 269 978 | 870 190          | 792 987        | 296 772  | 633 920    | 399 726 | 214 657    | 1 064 967 |
| 2029  | 4 669 776                 | 142 217    | 267 289 | 866 149          | 789 755        | 295 476  | 629 820    | 397 719 | 214 163    | 1 067 188 |
| 2030  | 4 655 475                 | 141 272    | 264 935 | 862 574          | 787 167        | 294 322  | 626 179    | 395 760 | 213 623    | 1 069 643 |
| 2040  | 4 612 631                 | 135 665    | 248 726 | 854 026          | 780 897        | 289 638  | 604 333    | 386 920 | 212 210    | 1 100 216 |

| Jahr | Österreich | Burgenland | Kärnten | Niederösterreich | Oberösterreich | Salzburg | Steiermark | Tirol   | Vorarlberg | Wien      |
|------|------------|------------|---------|------------------|----------------|----------|------------|---------|------------|-----------|
| 2050 | 4 561 276  | 132 072    | 235 921 | 849 156          | 773 058        | 286 344  | 584 938    | 378 509 | 211 153    | 1 110 125 |
| 2060 | 4 514 454  | 130 543    | 226 401 | 847 977          | 766 483        | 283 765  | 568 363    | 369 925 | 209 961    | 1 111 036 |
| 2070 | 4 554 228  | 132 563    | 223 565 | 864 472          | 776 516        | 286 071  | 567 261    | 370 385 | 211 590    | 1 121 805 |
| 2080 | 4 603 262  | 134 242    | 222 685 | 879 551          | 787 831        | 289 858  | 569 883    | 372 278 | 213 986    | 1 132 948 |

Q: STATISTIK AUSTRIA, Erwerbsprognose 2024. – \*) 2023: Keine Prognosewerte, sondern eigene Berechnungen auf Basis von Arbeitskräfteerhebung und Abgestimmter Erwerbsstatistik.

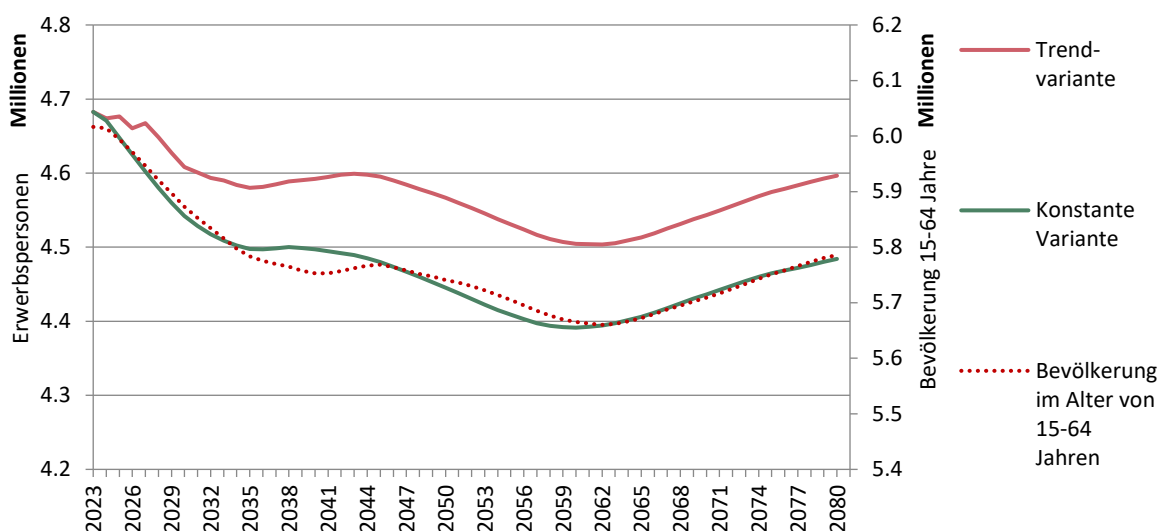
## Konstante Variante

Die konstante Variante der Erwerbsprognose ist als „Benchmark“-Berechnung zu verstehen. Ihre Stärke liegt darin, dass sie die rein demographischen Einflüsse der Veränderungen von Zahl und Altersstruktur der Bevölkerung im Erwerbsalter auf das Angebot an Erwerbspersonen misst. Bleibt die alters- und geschlechtsspezifische Erwerbsbeteiligung auf dem Niveau von 2023 konstant, so ist künftig bundesweit mit einem Rückgang an Erwerbspersonen zu rechnen.

Dies ist eine Folge der sinkenden Zahl der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter zwischen 15 und 64 Jahren sowie der Verschiebungen innerhalb dieser Altersgruppe. Während die Besetzungszahlen im jungen und mittleren Erwachsenenalter sinken, sind bei den 55- bis 64-Jährigen Zuwächse zu erwarten. Ausgehend von den 4,77 Mio. Erwerbspersonen des Jahres 2023 ergibt die Variante mit konstanten alters- und geschlechtsspezifischen Erwerbsquoten für 2030 einen Rückgang um 2,5 % auf 4,66 Mio., bis 2050 um 4,6 % auf 4,56 Mio. und bis 2080 schließlich ein Minus von 3,7 % auf 4,60 Mio. Erwerbspersonen.

Die künftige Entwicklung der Erwerbspersonen verläuft bei konstanter Erwerbsbeteiligung ziemlich parallel zur prognostizierten Veränderung der Bevölkerung im Alter von 15 bis 64 Jahren, wie auch aus Grafik 6 ersichtlich ist.

**Grafik 6: Variantenübersicht: Entwicklung der Erwerbspersonen im Alter von 15 bis 64 Jahren sowie der Bevölkerung im Alter von 15 bis 64 Jahren 2023 bis 2080**



Q: STATISTIK AUSTRIA, Erwerbsprognose 2024. – 2023: Keine Prognosewerte, sondern eigene Berechnungen auf Basis von Arbeitskräfteerhebung und Abgestimmter Erwerbsstatistik.

Die Altersstruktur der Erwerbspersonen bleibt in der konstanten Variante vergleichsweise stabil, da hier nicht mit den stärkeren Anstiegen der Erwerbsbeteiligung an der Schwelle zum Pensionsalter gerechnet wird. Aber auch in diesem Szenario altern die Erwerbspersonen infolge der demographischen Verschiebungen innerhalb des Erwerbspotenzials (siehe Tabelle 5).

Unter der Voraussetzung konstanter Erwerbsquoten zeigt nur die Bundeshauptstadt Wien einen deutlichen Anstieg der Zahl an Erwerbspersonen. In Niederösterreich und Vorarlberg bleibt sie relativ konstant, in den übrigen Bundesländern hingegen sinkt sie. Der langfristige Rückgang bis 2080 liegt hier zwischen 20,4 % in Kärnten und 3,4 % in Oberösterreich. In Wien ist unter der Annahme einer konstanten Erwerbsbeteiligung aufgrund des starken Bevölkerungswachstums mit einem Anstieg der Erwerbspersonen bis 2080 um 8,9 % auf 1,13 Mio. zu rechnen.

**Tabelle 5: Alters- und Geschlechtsstruktur der Erwerbspersonen 2023, 2030, 2050, 2080 nach Bundesländern und Prognosevarianten**

| Bundesland                               | 2023*)       |             |             |                  | 2030         |             |             |                  | 2050         |             |             |                  | 2080         |             |             |                  |
|------------------------------------------|--------------|-------------|-------------|------------------|--------------|-------------|-------------|------------------|--------------|-------------|-------------|------------------|--------------|-------------|-------------|------------------|
|                                          | Frauenanteil | 15–34 Jahre | 35–54 Jahre | 55 u. mehr Jahre | Frauenanteil | 15–34 Jahre | 35–54 Jahre | 55 u. mehr Jahre | Frauenanteil | 15–34 Jahre | 35–54 Jahre | 55 u. mehr Jahre | Frauenanteil | 15–34 Jahre | 35–54 Jahre | 55 u. mehr Jahre |
| <b>Trendvariante - Anteile in %</b>      |              |             |             |                  |              |             |             |                  |              |             |             |                  |              |             |             |                  |
| Österreich                               | 47           | 35          | 47          | 19               | 47           | 32          | 48          | 20               | 48           | 32          | 46          | 22               | 48           | 33          | 46          | 21               |
| Burgenland                               | 47           | 29          | 51          | 21               | 48           | 27          | 50          | 23               | 48           | 28          | 48          | 24               | 48           | 29          | 48          | 23               |
| Kärnten                                  | 47           | 32          | 47          | 21               | 48           | 29          | 48          | 22               | 48           | 30          | 46          | 24               | 48           | 31          | 47          | 22               |
| Niederösterreich                         | 47           | 31          | 49          | 20               | 48           | 29          | 49          | 22               | 48           | 30          | 47          | 23               | 48           | 31          | 48          | 22               |
| Oberösterreich                           | 46           | 35          | 46          | 19               | 47           | 32          | 48          | 20               | 47           | 33          | 46          | 22               | 47           | 34          | 46          | 20               |
| Salzburg                                 | 48           | 35          | 46          | 19               | 48           | 32          | 47          | 21               | 48           | 32          | 45          | 23               | 48           | 33          | 46          | 21               |
| Steiermark                               | 46           | 34          | 47          | 19               | 47           | 31          | 49          | 20               | 47           | 32          | 46          | 22               | 47           | 33          | 46          | 21               |
| Tirol                                    | 47           | 35          | 45          | 20               | 47           | 31          | 47          | 21               | 48           | 32          | 45          | 23               | 47           | 33          | 46          | 21               |
| Vorarlberg                               | 46           | 34          | 46          | 20               | 47           | 32          | 47          | 21               | 47           | 32          | 45          | 23               | 47           | 33          | 46          | 22               |
| Wien                                     | 47           | 38          | 46          | 16               | 48           | 35          | 48          | 18               | 48           | 33          | 46          | 21               | 48           | 34          | 46          | 20               |
| <b>Konstante Variante - Anteile in %</b> |              |             |             |                  |              |             |             |                  |              |             |             |                  |              |             |             |                  |
| Österreich                               | 47           | 35          | 47          | 19               | 47           | 33          | 48          | 18               | 46           | 34          | 47          | 19               | 47           | 35          | 47          | 18               |
| Burgenland                               | 47           | 29          | 51          | 21               | 47           | 29          | 51          | 21               | 47           | 31          | 49          | 20               | 47           | 32          | 49          | 19               |
| Kärnten                                  | 47           | 32          | 47          | 21               | 47           | 31          | 49          | 20               | 47           | 32          | 47          | 21               | 47           | 34          | 48          | 19               |
| Niederösterreich                         | 47           | 31          | 49          | 20               | 47           | 31          | 49          | 20               | 47           | 32          | 48          | 20               | 46           | 33          | 48          | 18               |
| Oberösterreich                           | 46           | 35          | 46          | 19               | 46           | 34          | 48          | 18               | 46           | 36          | 46          | 18               | 46           | 36          | 46          | 17               |
| Salzburg                                 | 48           | 35          | 46          | 19               | 47           | 34          | 47          | 19               | 47           | 35          | 46          | 19               | 47           | 36          | 46          | 18               |
| Steiermark                               | 46           | 34          | 47          | 19               | 46           | 33          | 49          | 18               | 46           | 35          | 46          | 19               | 46           | 36          | 47          | 17               |
| Tirol                                    | 47           | 35          | 45          | 20               | 47           | 33          | 48          | 19               | 46           | 35          | 46          | 20               | 46           | 36          | 46          | 18               |
| Vorarlberg                               | 46           | 34          | 46          | 20               | 46           | 34          | 47          | 19               | 46           | 34          | 46          | 20               | 45           | 36          | 46          | 18               |
| Wien                                     | 47           | 38          | 46          | 16               | 47           | 36          | 48          | 16               | 47           | 35          | 47          | 18               | 47           | 36          | 47          | 17               |

Q: STATISTIK AUSTRIA, Erwerbsprognose 2024. – \*) 2023: Keine Prognosewerte, sondern eigene Berechnungen auf Basis von Arbeitskräfteerhebung und Abgestimmter Erwerbsstatistik.

## Weitere Daten

Im Rahmen dieses Beitrags konnte nur eine auszugsweise Darstellung des vorhandenen Datenmaterials gebracht werden. Darüber hinaus werden vorgefertigte Tabellen auf der [Website](#) von Statistik Austria angeboten. Weiters können aus der Datenbank [STATcube](#) Prognosedaten für alle gerechneten Varianten nach Bundesländern, einjährigen Prognosejahren sowie nach fünfjährigen Altersgruppen und Geschlecht abgefragt werden.

## Literaturverzeichnis

Diethard, H. / Pohl, P. (2025): „Zukünftige Bevölkerungsentwicklung Österreichs und der Bundesländer 2024 bis 2080 (2100) – Neudurchrechnung der Prognosegeneration 2022“, [Website Statistik Austria](#).

Horvath, T. / Hyll, W. / Mahringer, H. / Lutz, H. / Spielauer, M. (2022): „Ältere am Arbeitsmarkt: Eine Vorausschau bis 2040 als Grundlage für wirtschaftspolitische Maßnahmen“, WIFO Studies 69701, [Website WIFO](#).

Pohl P. / Reiter D. (2024): „Zukünftige Entwicklung der Erwerbspersonen 2023 bis 2080“, in: Statistik Austria: „Statistische Nachrichten“ 06/2024.

## Datenbank

Statistik Austria: [STATcube](#), Website Statistik Austria > Datenbanken > STATcube – Statistische Datenbank > Login (Datenwürfel: Bevölkerung > Demographische Prognosen > Erwerbsprognose).

## Summary

This article presents Statistics Austria's labour force projection for Austria based on the main variant of the latest population projection and extrapolated labour force participation rates by sex and five-year age groups in two variants. It describes the underlying assumptions and how the stocks are projected until 2080. Austria had a labour force of 4.77 million in 2023, the reference year for the new projection. According to the trend variant, the total labour force will amount to 4.71 million (-1.3%) in the year 2050 and to 4.75 million (-0.5%) in 2080. Due to population ageing, the labour force will also age. The share of people in the labour force older than 55 years will increase from 18.7% to 22.2% by 2050. In line with population growth, Vienna, the capital of Austria, will see the highest growth in the labour force by 12.7% by 2080. The other projection variant is the benchmark (constant) variant, which holds participation rates constant at the level of 2023. It captures the changes in the labour force caused purely by shifts in population size and structure.

## Tabellenverzeichnis

|                                                                                                                                |    |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| Tabelle 1: Schätzung der Erwerbspersonen (Jahresdurchschnitte)                                                                 | 6  |
| Tabelle 2: Alters- und geschlechtsspezifische Erwerbsquoten 2023, 2030 und 2050 nach Bundesländern, Trendvariante              | 11 |
| Tabelle 3: Erwerbspersonen 2023 bis 2080 nach breiten Altersgruppen, Geschlecht und Prognosevarianten                          | 15 |
| Tabelle 4: Erwerbspersonen 2023 bis 2080 nach Bundesländern und Prognosevarianten                                              | 20 |
| Tabelle 5: Alters- und Geschlechtsstruktur der Erwerbspersonen 2023, 2030, 2050, 2080 nach Bundesländern und Prognosevarianten | 24 |

## Grafikverzeichnis

|                                                                                                                                                               |    |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| Grafik 1: Extrapolation der altersspezifischen Erwerbsquoten der Männer (Trendvariante) in Prozent                                                            | 9  |
| Grafik 2: Extrapolation der altersspezifischen Erwerbsquoten der Frauen (Trendvariante) in Prozent                                                            | 10 |
| Grafik 3: Erwerbsquoten 2023, 2030 und 2050 nach Alter und Geschlecht (Trendvariante) in Prozent                                                              | 13 |
| Grafik 4: Entwicklung der Erwerbspersonen 2023 bis 2080 nach breiten Altersgruppen (Trendvariante)                                                            | 14 |
| Grafik 5: Entwicklung der Erwerbspersonen 2023 bis 2080 nach Bundesländern (Trendvariante), Indexwert (2023=100)                                              | 19 |
| Grafik 6: Variantenübersicht: Entwicklung der Erwerbspersonen im Alter von 15 bis 64 Jahren sowie der Bevölkerung im Alter von 15 bis 64 Jahren 2023 bis 2080 | 22 |